

## REFERENTEN

Dr. Simon Jahn, ifw Jena

Benjamin Hein, Deutsches Institut für Normung e.V.

Dr. Andreas Wegner, Universität Duisburg-Essen

Georg Schwalme, SKZ – Das Kunststoffzentrum

Sylvia Monsheimer, Evonik Resource Efficiency GmbH

Dr. Konrad Huber, Siemens AG

Marvin Keinert, DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.

Dr. Anja Baumgärtel, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

## MODERATION

Michael Weigelt, GKV/TecPart – Verband Technische Kunststoff-Produkte e.V.

## BEGRÜSSUNG UND SCHLUSSWORT

Dr. Bärbel Schambach, Deutsches Institut für Normung e.V.

**DIN-Akademie**  
im Beuth Verlag  
Am DIN-Platz  
Burggrafenstraße 6  
10787 Berlin  
www.beuth.de

**Beuth**  
publishing DIN

## ANMELDUNG

Alle Infos/AGB/Anmeldemöglichkeiten auch unter

**beuth.de/go/t-313**

## ANTWORTFAX an +49 30 2601-1738

DIN-WORKSHOP	PREIS
<input type="radio"/> <b>Kunststoffe in der additiven Fertigung – Zukunft gestalten durch Normung</b> (T-313-017) 14. November 2017, Frankfurt am Main	<b>kostenlos</b>

Inkl. Arbeitsunterlage, Teilnahmebescheinigung, Mittagessen/Imbiss und Getränke.

→ **Ja, ich melde mich verbindlich für die angekreuzte Veranstaltung an. Ich habe mich über die AGB der DIN-Akademie informiert und akzeptiere sie.**

### Teilnehmer

Titel, Name, Vorname

.....

Firma

.....

Abteilung

Kundennummer

.....

Telefon/Fax

E-Mail

.....

Datum/Unterschrift

**BITTE BEACHTEN SIE:** Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns gemäß § 28 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) gespeichert und in automatisierten Verfahren bearbeitet. Der Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung können Sie jederzeit widersprechen.

Praxiswissen,  
neuester Stand.

**DIN** Akademie

**TecPart**  
GKV  
Verband Technische  
Kunststoff-Produkte e.V.

## DIN-WORKSHOP

## Kunststoffe in der additiven Fertigung – Zukunft gestalten durch Normung

14. NOVEMBER 2017 | FORMNEXT IN FRANKFURT AM MAIN



Beuth 94507/2017-09 | Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## ZUM THEMA

Die additive Fertigung ist die derzeit wohl am schnellsten wachsende industrielle Fertigungsmethode und stellt eine wesentliche Säule des Konzepts »Industrie 4.0« dar. Sie beschreibt den schichtweisen Aufbau eines Bauteils auf Basis von 3D-Konstruktionsdaten (»3D-Druck«). Dies ermöglicht die Fertigung qualitativ hochwertiger Bauteile mit komplexen Geometrien und Funktionen. Additive Fertigungsverfahren sind mit den unterschiedlichsten Materialien einsetzbar, wirtschaftlich am Bedeutendsten sind jedoch derzeit Metalle und Kunststoffe.

Es gibt nahezu keine Branche, in der Produkte aus additiver Fertigung keine Anwendung finden. Dabei handelt es sich nicht nur um einmalige Erzeugnisse, sondern zunehmend auch um solche, die Seriencharakter besitzen. Die Reproduzierbarkeit der erzeugten Produkte nimmt dabei einen enorm hohen Stellenwert ein, genauso wie deren Messbarkeit. Die Bestimmung dieser Kriterien ist zwar heute schon möglich, aber es bedarf einer Festlegung der Toleranzfelder.

Die Entwicklung des 3D-Drucks mit Kunststoffen für die industrielle Serienfertigung steht noch am Anfang und ist hochdynamisch. Normen und Standards können einen Beitrag leisten, in diesem innovativen Umfeld vergleichbare Kriterien festzulegen und somit technologische Entwicklungen zu fördern.

## ZIELGRUPPE

Aufgrund ihres innovativen Charakters finden additive Fertigungsverfahren mit Kunststoffen Anwendung in den verschiedensten Bereichen, vorrangig in der Automobil- und Luftfahrtindustrie, im Maschinen- und Anlagebau sowie bei medizinischen Anwendungen. Selbst in Architektur, Film und Kunst spielt diese Technologie eine zunehmend wichtige Rolle. Der DIN-Workshop richtet sich an Experten und Anwender der additiven Fertigung im Kunststoffbereich.

## VERANSTALTUNGSZIEL

- **Auf dem neuesten Stand**  
In Vorträgen und Diskussionen erhalten Sie einen aktuellen Überblick über den Stand der Entwicklung der additiven Fertigungsverfahren mit Kunststoffen und über die Möglichkeiten der nationalen sowie internationalen Normung.
- **Informationen aus erster Hand**  
Eine breit gefächerte Auswahl an Referenten aus den Gebieten Normung, Wirtschaft, Forschung, Behörden und Verbände wird den Workshop aktiv gestalten.
- **Inhalte auf den Punkt**  
Der Schwerpunkt des DIN-Workshops liegt sowohl auf den technologischen Herausforderungen, als auch auf rechtlichen Gesichtspunkten sowie Aspekten der Aus- und Fortbildung. Der konkrete Nutzen und Bedarf der Normung wird analysiert sowie ggf. auf Chancen, Risiken oder Hindernisse hingewiesen.

## VERANSTALTER

Der DIN-Normenausschuss Kunststoffe (FNK) und der Verband Technische Kunststoff-Produkte e.V. (GKV/TecPart) laden ein zum gemeinsamen Workshop am 14. November 2017 in Frankfurt am Main.

## VERANSTALTUNGORT

Die Veranstaltung ist in den Programmrahmen der formnext, der internationalen Fachmesse für additive Fertigungstechnologien, 3D-Druck sowie Werkzeug- und Formenbau, in Frankfurt am Main eingebettet ([www.formnext.de](http://www.formnext.de)).

Die Teilnahme am DIN-Workshop ist kostenlos, zudem werden die Teilnehmer die Möglichkeit bekommen, sich für einen kostenfreien Messebesuch zu registrieren.

## PROGRAMM

- 10:00** Begrüßung  
**Dr. Bärbel Schambach, DIN**  
  
Moderation  
**Michael Weigelt, GKV/TecPart – Verband Technische Kunststoff-Produkte e.V.**
- 10:10** Additive Fertigungsverfahren – ein Überblick  
**Dr. Simon Jahn, ifw Jena**
- 10:40** Normung im Bereich additive Fertigung – Möglichkeiten und Rahmenbedingungen  
**Benjamin Hein, DIN**
- 11:10** Kaffee und Tee / Networking
- 11:30** Internationale Normungsaktivitäten im Bereich Kunststoffe in der additiven Fertigung  
**Dr. Andreas Wegner, Universität Duisburg-Essen**
- 12:00** Additive Fertigung – Trends und Hürden auf dem Weg in die Serienproduktion  
**Georg Schwalme, SKZ**
- 12:30** Mittagspause – Einladung zum gemeinsamen Essen
- 13:30** Additive Manufacturing – ein neues Urformverfahren für Kunststoffe  
**Sylvia Monsheimer, Evonik Resource Efficiency GmbH**
- 14:00** Kunststoffteile aus additiver Fertigung für Geräte mit UL-Zulassung  
**Dr. Konrad Huber, Siemens AG**
- 14:30** Kaffee und Tee / Networking
- 14:50** DVS-Lehrgang »Fachkraft für additive Fertigungsverfahren – Fachrichtung Kunststoff«  
**Marvin Keinert, DVS**
- 15:20** Herausforderung an den Arbeitsschutz bei additiven Fertigungsverfahren  
**Dr. Anja Baumgärtel, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**
- 15:50** Gaps and Solutions – Normungspotenzial im Workshop erarbeiten  
**Dr. Andreas Wegner, Universität Duisburg-Essen**
- 16:45** Schlusswort und Ende der Veranstaltung  
**Dr. Bärbel Schambach, DIN**